

Zeichen	37/2013
Status-Modellierung	intern geprüft
Status-Test	erfasst
Status Testgenerator	erfasst
Umsetzung	K



OSCI® ist eine registrierte Marke  
der Freien Hansestadt Bremen

## Missbräuchliche Verwendung der Nachricht 0900

### Problemstellung

Im Rahmen der Kommunikation zwischen Meldebehörden und BZSt ist bekannt geworden, dass die RTS-Nachricht 0900 missbräuchlich verwendet wird.

Bei einigen Einwohnermeldeverfahren wird die Prüfung, ob eine Nachricht spezifikationskonform ist auf den Sachbearbeiter in der Meldebehörde verlagert. Aus meiner Sicht bestehen hier erhebliche Zweifel, dass der Sachbearbeiter fachlich in der Lage ist die Spezifikationskonformität zu beurteilen. Dies zeigen auch Beispiele in denen Nachrichten als nicht spezifikationskonform mit Grund „S999“ zurückgewiesen wurden weil in der Nachricht 0501 optionale Elemente wie „ehename“ oder „geburtsname“ nicht gefüllt waren.

Darüber hinaus verleitet diese Möglichkeit auch spezifikationskonforme Nachrichten missbräuchlich zurückzuweisen. So wurden beispielsweise Nachrichten zurückgewiesen mit „bitte um Rückruf“ oder mit dem Hinweis „Steuer-ID bereits im Melderegister“ und ähnliches. Für diese Informationen wird das Element „ergaenzendehinweise“ als Freitext benutzt.

### Lösung

Es wurde ein Hinweis in die Spezifikation unter „Allgemeine Prozessmuster/ Die Rückweisung von Nachrichten“ aufgenommen, dass RTS-Nachrichten nur aufgrund von technischen Auswertungen versendet werden dürfen. Eine Rückweisung mit der Nachricht 0900 durch einen Sachbearbeiter ist nicht zulässig.

# Antragsdetails

Antragsteller: Carsten Hapke

Erfasst am: 27.11.2013

Bezug:

## Analyse des Änderungsantrags

Im Rahmen der Kommunikation zwischen Meldebehörden und BZSt ist bekannt geworden, dass die RTS-Nachricht 0900 missbräuchlich verwendet wird.

Bei einigen Einwohnermeldeverfahren wird die Prüfung, ob eine Nachricht spezifikationskonform ist auf den Sachbearbeiter in der Meldebehörde verlagert. Aus meiner Sicht bestehen hier erhebliche Zweifel, dass der Sachbearbeiter fachlich in der Lage ist die Spezifikationskonformität zu beurteilen. Dies zeigen auch Beispiele in denen Nachrichten als nicht spezifikationskonform mit Grund „S999“ zurückgewiesen wurden weil in der Nachricht 0501 optionale Elemente wie „ehename“ oder „geburtsname“ nicht gefüllt waren.

Darüber hinaus verleitet diese Möglichkeit auch spezifikationskonforme Nachrichten missbräuchlich zurückzuweisen. So wurden beispielsweise Nachrichten zurückgewiesen mit „bitte um Rückruf“ oder mit dem Hinweis „Steuer-ID bereits im Melderegister“ und ähnliches. Für diese Informationen wird das Element „ergaenzendehinweise“ als Freitext benutzt.

## Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Klarstellung in der Handlungsanweisung und ggf. Anpassung der Nachricht 0900.

## Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe	Fehler	Eindeutigkeit	XÖV-Konformität	Erleichterung MB	Erleichterung AB	XMeld-Prozesse	Wartbarkeit	Fachlicher Aspekt	Detail	Modellierung	Betroffene Dokumente
										Test	
										Hersteller	
										Spezifikation	
										Has	
										Verwandte CRs	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		

**Bewertet durch: LABO RS**

**Bearbeitet am: 2013-12-06**

Die im BZSt gemachten Erfahrungen treffen zu.

Auch im Rückmeldekontext gehen in Berlin häufig 0900-Nachrichten anderer MB'en ein -ganz offenbar Sachbearbeiter gesteuert mit manuellem Zusatztext-, obwohl es in diesen Fällen immer einer anderen konkreten Nachricht bedurfte. Diese wird dann häufig erst nach Anmahnung via 0905 ausgelöst, damit der Sachverhalt der ursprünglichen Ausgangsnachricht spezifikationsgerecht und korrekt bearbeitet werden kann.

Sehr „beliebt“ ist z.B. 0900 statt 0204.

Die Schlussfolgerung aus dem Antrag, dass Abweisungen 0900 **nur** fachverfahrensgesteuert zulässig sein sollten, unterstütze und befürworte ich ausdrücklich.

Absender sind nach meinen Erkenntnissen bisher nur Gemeinden mit OK-EWO-Fachverfahren, daher kann diese Möglichkeit sicherlich relativ einfach „abgeschaltet“ werden, ohne dass es XMELD-seitiger Anpassungen bedarf.

Soweit geboten, reicht hier evtl. weiterhin auch ein einfacher Hinweis an alle anderen Fachverfahrenshersteller zur Klarstellung.

---

**Bewertet durch: EG13-11****Bewertet am: 2013-12-10**

---

Der Änderungsantrag wird bearbeitet. Ziel ist ein klarstellender Hinweis in der Spezifikation. Der Hinweis soll erläutern, dass die Nachricht 900 im Ergebnis einer technischen Prüfung zu versenden ist. Diese Prüfung kann nicht durch Menschen vorgenommen werden.

Die Klarstellung erfolgt durch den Paten des Kapitels. Es bedarf keiner weiteren Erörterung im EG.

---

**Bewertet durch: Frankfurt/FZ****Bearbeitet am: 2013-12-06**

---

Die Aussage von RS wird bestätigt. Der CR sollte auf kurzem Wege erledigt werden.

## Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
Spezifikation	Klarstellenden Satz zum Änderungsantrag aufnehmen	2014-01-07	
Versionshistorie	Versionshistorie fortschreiben	2014-01-07	

---

**Bearbeitet durch: SF****Bearbeitet am: 2014-01-06**

---

Folgender Satz soll in die Spezifikation aufgenommen werden:

*„Die Rückweisung von Nachrichten hat aufgrund einer technischen Prüfung zu erfolgen. Hierzu sind entsprechende Prüfmechanismen in den Fachverfahren zu implementieren. Eine manuelle Zurückweisung durch die Sachbearbeiter in den Meldeämtern ist damit ausgeschlossen.“*

---

**Bearbeitet durch: KoSIT/JH****Bearbeitet am: 2014-01-07**

---

Der Satz wurde in Abschnitt II.6.4.1 aufgenommen. Einzige Änderung: das Wort „Meldeämter“ wurde durch „Meldebehörden“ ersetzt.

Die Versionshistorie wurde fortgeschrieben.

---

**Bearbeitet durch: interne QS****Bearbeitet am: 2014-03-14**

---

Umsetzung wird geprüft: OK.

---

**Bearbeitet durch: QS-Instanz****Bearbeitet am: 2014-03-20**

---

Die QS-Instanz nimmt den CR ab.